

- Striemann, Hermann, Cottbus, kehrt wieder über Leipzig. Komm.: Volkmar. [B. 2.]
- Tausch & Große, Halle (Saale), kehrt wieder über Leipzig. Komm.: Volkmar. [B. 2.]
- Thiem, Josef, Gmünd (Schwäbisch), kehrt wieder über Leipzig. Komm.: R. Hoffmann. [B. 2.]
- Torner, Franz, Oranienburg, kehrt wieder über Leipzig. Komm.: Kittler. [B. 4.]
- Trewendt & Granier's Sort.- u. Verlagsbhdg. (Alfr. Preuß), Breslau, kehrt wieder über Leipzig. Komm.: Koehler. [B. 2.]
- Urban & Schwarzenberg, Wien u. Berlin, hat den Verkehr über Leipzig aufgegeben. [B. 2.]
- Volksbuchhandlung der Druck- und Verlagsanstalt »Gutenbergs«, Wiener-Neustadt, Wienerstr. 21. Buch- u. Musikalienh. Segr. 1./II. 1923. (G Arbeiter-Bank, Wiener-Neustadt u. Wien.) Geschäftsf.: Oskar Helmer. — Nicht zu verwechseln mit Wiener Volksbuchhandlung! — Leipziger Komm.: w. R. Hoffmann. [Dir.]
- Wallmüller, Karl, Leipzig. Leipziger Komm. wieder: E. Bredt. [B. 1.]
- Wartburg-Verlag Jos. L. Müller, Eisenach, Alexanderstr. 87/89. Musikverlag. Buch-, Kunst- u. Musikalienh. Segr. 1905. (1524. — G Bank für Thüringen; Dresdner Bank. — G Erfurt 8334.) Leipziger Komm.: w. Wagner. [Dir.]
- Wiegel, Ernst, Buchhandlung, Eilenburg, kehrt wieder über Leipzig. Komm.: O. Klemm. [Dir.]
- Wiegelmann, Karl, Murnau (Oberbayern), hat den Verkehr über Leipzig aufgegeben. [Dir.]
- Wölfl'sche Buchh., J. G., Freising. Der Inh. Max Seiderer ist verstorben. Das Geschäft ging an Frau E. verw. Seiderer über. [S. 6./XII. 1923 u. Dir.]
- Zachariae, Rob., Nachf., Johs. Käppel, Luckenwalde, hat den Verkehr über Leipzig aufgegeben. [Dir.]
- Ziehle, E., Liebenwerda, kehrt wieder über Leipzig. Komm.: Koehler. [B. 2.]
- Zimmer, Victor, vorm. Leuckart'sche Sort.-Buchhandlung, Breslau, kehrt wieder über Leipzig. Komm.: Koehler. [B. 2.]

### Kleine Mitteilungen.

Das Weihnachtsgeschäft 1923. — Das Verlangen nach Berichten über das letzte Weihnachtsgeschäft veranlaßt uns, unsere in Nr. 7 des Bbl. ausgesprochene Bitte um recht zahlreiche Mitteilungen über die Ergebnisse des Weihnachtsgeschäfts zu wiederholen. Wenn schließlich auch alle geschäftlichen Erfahrungen und Beobachtungen aus der Zeit vor Weihnachten auf aufmerksame Leser zu rechnen haben, so dürfte doch vielleicht die Beantwortung folgender bestimmter Fragen am besten ein abgerundetes Bild über die Geschäftslage vor Weihnachten ergeben:

1. Welchen Einfluß hatten die Bücherpreise auf den Absatz?
2. Welche Literaturgattungen wurden besonders bevorzugt und welche Preislagen meist gewählt?
3. Welche einzelnen Bücher standen im Vordergrund des Interesses?
4. Fanden Jugendschriften und Bilderbücher lebhaften Absatz? In welchen Preislagen?
5. Fand ernstere oder leichtere Literatur größeren Anklang?
6. Traten die alten Kunden wieder in stärkerem Maße als Bücherkäufer auf?
7. Was ist sonst noch Bemerkenswertes über das Weihnachtsgeschäft zu berichten?

Steuerberatung durch die Geschäftsstelle des V.-B. — Steuerrundschreiben Nr. 1 ist erschienen und geht den Bestellern umgehend zu. Es wird gebeten, soweit der zur Unkostendeckung erforderliche Betrag von 3 Rentenmark für das erste Quartal 1924 noch nicht bezahlt ist, diesen nunmehr unverzüglich auf das Postcheckkonto Leipzig Nr. 13 463 des Börsenvereins mit dem Vermerk: S. zu überweisen.

Einsendung der Neuerscheinungen des Jahres 1923 für die Bibliographie. — Die Verleger werden in ihrem eigenen Interesse gebeten, nachzuprüfen, ob die Titel der von ihnen im Jahre 1923 herausgegebenen Neuerscheinungen, einschließlich der Neuauflagen, ordnungsgemäß Aufnahme in den buchhändlerischen Neuigkeitsverzeichnissen gefunden haben. Für fehlende Werke ist die gebührenfreie Verzeichnung der Titel umgehend durch Übersendung eines Beleg-

exemplars an die Deutsche Bucherei zu veranlassen. Da Werke mit dem Erscheinungsvermerk »1923« nur noch kurze Zeit im Täglichen Verzeichnis und im Wöchentlichen Verzeichnis aufgeführt werden können, muß die Einsendung der noch ausstehenden Bibliographiestücke sofort erfolgen.

Adressen-Anderung. — Die Berliner Zweiggeschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler befindet sich seit dem 1. Januar d. J. in Berlin SW. 68, Schützenstraße 29/30, vorn 3 Treppen (Fernsprecher Dönhoff 8205).

Der Kampf gegen die Schundliteratur. — Das Reichsministerium des Innern, das die Arbeiten der am 1. Januar 1922 eingegangenen Hauptstelle zur Bekämpfung der Schundliteratur im Rahmen seines »Archivs für Volksbildung« fortführt, hat sich durch eine Rundfrage bei den Unterrichtsverwaltungen der Länder und den größeren Volksbildungsvereinigungen über die gegenwärtige Lage, die Erfolge und Möglichkeiten der Schundbekämpfung unterrichtet. Eine zusammenfassende Darstellung des reichlich eingegangenen Materials wurde unter Hervorhebung der als wirksam erprobten positiven Maßnahmen an die Unterrichtsverwaltungen der Länder und die größeren Volksbildungsvereinigungen zurückgeleitet, um zu bewirken, daß Mittel und Wege, die an der einen Stelle mit Erfolg versucht worden sind, auch an der anderen in den Dienst der Sache gestellt werden. Das »Archiv für Volksbildung« bittet alle interessierten Stellen und Personen um Zusendung von Arbeitsberichten. Es erteilt oder vermittelt auch auf alle Anfragen persönlich oder schriftlich sachgemäße Auskunft.

Zeitschriften-Jubiläum. (Vgl. Bbl. Nr. 1.) — Das im Verlage von Johann Ambrosius Barth in Leipzig erscheinende Zentralblatt für Chirurgie, das, wie wir in Nr. 1 mitgeteilt haben, in den 51. Jahrgang eingetreten ist, gibt aus Anlaß des 50jährigen Bestehens die Nummern 1/2 und 3 des neuen Jahrgangs als Jubiläumnummern aus. Diese werden Arbeiten von 32 berühmten Chirurgen enthalten, darunter A. Bier, G. Kümmell, G. Braun, E. Payr u. a. Die Redaktion der Zeitschrift liegt übrigens nicht, wie wir in Nr. 1 mitgeteilt haben, in den Händen des Herrn Geheimen Medizinalrats Professors Dr. med. Karl Garré-Bonn, sondern sie wird von Herrn Geheimem Medizinalrat Professor Dr. August Borchard-Charlottenburg geführt. Herr Professor Dr. Garré und Herr Professor Dr. Georg Perthes-Tübingen sind Herausgeber.

Eine buchhändlerische Riesengründung. — In New York ist ein neues Verlagsunternehmen gegründet worden zu dem Zwecke, dem Büchermarkt jährlich mindestens 3/4 Millionen neue Bände zuzuführen. Die Bände sollen ausnahmslos das gleiche Format haben und an das Publikum zu dem niedrigen Preise von 10 Cents verkauft werden. Die neue Gesellschaft hat bereits ein eingezahltes Kapital von 3 Millionen Dollars in das Riesenumternehmen gesteckt.

Wochenbericht. — Die Direktion der Ratgra-Altiengesellschaft, Materialbeschaffungsstelle für das graphische Gewerbe, und des Wirtschaftsamt für Deutschlands Buchdrucker (Leipzig, Ranft'sche Gasse 14) schrieb uns unterm 8. Januar 1924: Die erhoffte Entspannung im neuen Jahre ist nicht eingetreten. Es sind wohl teilweise Ermäßigungen für einzelne Artikel vorgenommen worden, diese Ermäßigungen sind aber so klein, daß sie, ehe die Ware zum Verbraucher kommt, nicht mehr in Erscheinung treten. Die 10%ige Kohlenermäßigung, die vom Reichsrat beschlossen worden ist, wird vom Kohlen-großhandel dahin beantwortet, daß die Kohlenpreise beim Verkauf durch den Großhandel nicht ermäßigt werden können, weil infolge Vermehrung der steuerlichen Abgaben und Vergrößerung der Verkehrsschwierigkeiten eher eine Erhöhung am Plage wäre als eine Ermäßigung, da die von den Beden vorgenommene 10%ige Preisherabsetzung nicht so viel ausmacht, als Steuer und Fuhrlohn mehr kosten.

Die Frachtermäßigung, die nun schon seit Wochen verlangt wird, ist noch nicht erfolgt, nur angekündigt insofern, als im Reichsverkehrsministerium erwogen wird, um wieviel Prozent evtl. die Fracht ermäßigt werden kann. Die Frachtenherabsetzung muß erreicht werden, vor allem aus dem Grunde, weil die Fracht heute noch 100% höher ist als im Frieden und um mehrere 100% die Frachten des Sommers 1923 übersteigt. Zurzeit geht durch die Presse die Mitteilung, daß die Einfuhr erleichtert und für den größten Teil der Waren das Einfuhrverbot aufgehoben werden solle. Durch diese Maßnahme ist auf verschiedenen Warengeländen auf alle Fälle eine Erleichterung zu erwarten.